



www.tim-tam.ch

## Tagungsbericht Impuls#10 am 9.9.2022 zum Thema «Mut»



Impuls: Teilnehmende am Eingang des Tagungsortes Mühle Tiefenbrunnen, Mühlerama Zürich

**Am Impuls#10 «TiM – Tandem im Museum» trafen sich fast 100 Teilnehmende im Mühlerama Zürich. Sie tauschten sich untereinander aus und lernten Umsetzungsideen, Herangehensweisen und Erfahrungen zu TiM kennen. Beim Impuls stand das Thema «Mut» im Zentrum. Denn diesen braucht es, um bei TiM aktiv mitzumachen. Entscheidend für die TiM-Guides ist das offene Zugehen auf Menschen, das gemeinsame Erfinden und Posten: Das alles braucht Mut und es ist ein mutiges Erlebnis zu zweit mit jemand Unbekanntem ins Museum zu gehen und dort eine Geschichte zu erfinden.**

[Ernte](#) Handout / Worldcafé Notizen zum thema Mut / Einladung / Powerpoint

[Fotos des Anlasses von Gästen, Workshopleitenden, Fotografin Kathrin Schulthess](#)

## Rahmen

Die Impulstagung von «TiM – Tandem im Museum» fand nach zwei Jahren wieder live im Mühlerama Zürich statt. Ziel war der Erfahrungsaustausch und das Stärken der Community von TiM/TaM. Es trafen sich Museumsfachleute, Vertreter\*innen aus Bildungsinstitutionen, Vereinen und sozialen Gruppierungen – vor allem aber waren aktuelle und zukünftige TiM-Guides anwesend. Viel stärker als bei vorherigen Impulsen wurde die Tagung auf Augenhöhe abgehalten: Beispielsweise tauschten sich die Teilnehmenden untereinander anhand der Methode des «Worldcafés» zu diversen Fragen zum Thema «Mut» in kleinen und wechselnden Gruppen aus und lernten in selbstorganisierten Workshops das Konzept von TiM (besser) kennen. Die Deutungshoheit wurde auch hier abgegeben. ‚Jedem seine Sprache‘ wurde stark gelebt! Der Austausch fand in deutsch, französisch und italienisch statt. Wir haben einander MUT gemacht.

## Beispiele aus der Praxis

Im ersten Teil von 10.00–10.45 Uhr wurden die Impuls-Teilnehmer\*innen durch Franziska Dürr (TiM), Mariana Noteboom (Beisheim Stiftung) und Pius Tschumi (Mühlerama) begrüsst. Danach wurde das Thema «Mut» aus der Sicht der Projektleitenden und Koordinatorinnen von TiM erläutert. Im Weiteren wurden Inputs aus den vier Landesteilen, wie TiM mutig umgesetzt wird, von den Referentinnen Sara Smidt und Johanna Veit Gröbner, Davos (D), Sophie Frezza, Genf (F), Monica Antonello, Mendrisio (I) und Alexandra Pöllinger, Samedan (R) präsentiert. Hierbei wurden verschiedene Herangehensweisen, Umsetzungsideen und Erfahrungen mit TiM/TaM in der jeweiligen Sprache vorgestellt.



Inputs aus den vier Landesteilen: Teilnehmende aus der ganzen Schweiz

## TiM/TaM national und in den Landesteilen

**Stand TiM/TaM national:** Nach zwei Jahren: mehr als 200 Guides, 100 Partnermuseen und 20 Regio-Verantwortliche. Seit dem letzten Jahr ist somit die Anzahl der Guides, Museen und Regio-Verantwortlichen stark gestiegen. Besonders stolz sind wir, dass 2022 doppelt so viele TiM-Guides national tätig sind wie im Jahr 2021. 2022 wurden bis dato mehr als 1000 Geschichten in allen Landessprachen erfunden und auf der Webseite gepostet, 80 in romanischer Sprache.

**Vier Landesteile:** Die Koordinatorinnen der Landesteile, Melissa Flück (deutsche Schweiz), Veronica Carmine (italienische Schweiz), Sara Terrier (französische Schweiz) und Gianna Cadonau (romanische Schweiz, Lia Rumantscha) führten in das Thema «Mut» ein und zeigten aus ihrer Sicht, wo TiM/TaM in den Landesteilen mutig voran geht.

**Stiftungen:** Mariana Noteboom, Geschäftsleitung der Beisheim Stiftung legt dar, warum sie und andere Stiftungen TiM/TaM unterstützen.

**(Nationaler) Lunch – Spezialitäten aus der Heimat:** Alle Teilnehmenden brachten für das Stehbuffet einen Beitrag mit. Drei grosse Tische waren zum Bersten voll. Es war ein reichhaltiges Büffet. Wir haben einander im wahrsten Sinne des Wortes genährt.



Begrüssung durch Pius Tschumi, Leiter Mühlerama und Mariana Noteboom, Leitung Beisheim Stiftung und Referentinnen



## Worldcafé

Um 11.00 Uhr wurden fünf Aspekte zu «Mut – wie geht das?» in kleinen Gruppen anhand der Methode des Worldcafés ausgelotet. Hierbei wurden zum Thema «Mut» fünf verschiedene Fragen formuliert: «Wo brauchst du als TiM-Guide/TiM-Museum eigentlich Mut?», «Was ist Mut für dich?», «Was stärkt deinen Mut?», «Was motiviert dich zu TiM» und «Was wäre mutig von TiM?». Die Teilnehmenden diskutierten dann die am jeweiligen Tisch gestellte Kernfrage und tauschten sich untereinander aus. Nach 10 Minuten wechselten sie den Tisch und besprachen in neuen Gruppen die nächste Frage. Dabei blieb ein Tischchef aus der ersten Runde jeweils am Tisch zurück und fasste die bereits gesammelten Ideen für die neue Gruppe zusammen. Die auf einem Plakat festgehaltenen Punkte wurden anschliessend von den Tischchefs allen Teilnehmenden präsentiert. So konnte ein reger Austausch auf Augenhöhe untereinander stattfinden und das Thema «Mut» aus unterschiedlichen Blickwinkeln besprochen werden. Im Worldcafé wurden unter anderem folgende zusammenfassende Essenzen in 4 Sprachen aufgeschrieben (Liste nicht abgeschlossen):

### Aus dem Worldcafé zum Thema «Mut»:

- **Das ist Mut:** Mut ist etwas sehr Individuelles; Mut ist, Neuland zu betreten und die Komfortzone zu verlassen
- **Mut wird gestärkt durch:** Austausch mit anderen, positives Feedback, Erfahrung ...
- **Hier braucht man Mut als TiM-Guide/TiM-Museum:** Menschen ansprechen, die man noch nicht kennt; das Museum in einem neuen Licht zu zeigen ...
- **Das motiviert zu TiM:** Soziale Begegnungen, Small Talk wird zu Kunst Talk, aus der Komfortzone rauszukommen, Austausch auf Augenhöhe ...
- **Das wäre mutig von TiM:** internationaler werden, mehr Anlässe für Guides, Surprise Zeitschrift ...



Worldcafé, «Mut – wie geht das?»

## Workshops

Im Anschluss zum Lunch um 14.00 Uhr wurden vier verschiedene Workshops angeboten. Die Impuls-Teilnehmenden konnten je nach Bedarf ein oder mehrere Angebote ausprobieren. In den Ausstellungen der Workshops 1 und 2 erfanden die Teilnehmenden zu zweit, mit einer ihnen vorher nicht bekannten Person, eine TiM-Geschichte und posteten diese auf [www.mi-s.ch](http://www.mi-s.ch)



### Workshop 1: Mühlerama

Nach einer kurzen Einführung zu den Ausstellungen in der Mühlerama durch Pius Tschumi, Museumsleiter und Kurator der Ausstellung «Copain» von Gerda Steiner und Jörg Lenzlinger, wurde die Ausstellung und das Museum Mühlerama besichtigt. Ebenfalls wurden hier 20 Geschichten erfunden.



### Workshop 2: NONAM Nordamerika Native Museum

Besichtigung des Museums NONAM im Tandem mit einer Person, die man nicht (gut) kannte. Das Erfinden einer Geschichte für [www.mi-s.ch](http://www.mi-s.ch) hat Teilnehmende in Austausch gebracht. Entstanden sind 20 Geschichten.



### Workshop 3: Brot backen

Mit Andreas Bommer (Mühlerama) formten die Teilnehmenden ihr eigenes Brot, das sie am Schluss nach Hause nehmen konnten. Inspiration dafür waren die vielen Formen der Brote, die in der Ausstellung «Copain» zu sehen waren.



### Workshop 4: Selfie-Workshop

Die beiden TiM-Guides Lea Altorfer und Clay Bruderer führten die Teilnehmenden in ihre Art des (Doppel-)Selfie-Machens ein und inspirierten sie, sich selbst mit ein paar Kniffs lustvoll in Szene zu setzen – oder gaben Ideen, wie man sich im Museum ein bisschen versteckt zeigen kann und dabei Bezug auf ein Objekt nimmt.

## Abschluss und Weiterführung

TiM/TaM hat sich zusammen mit den unterstützenden Stiftungen das Ziel gesetzt, bis Ende 2023 500 freiwillige TiM-Guides in 20 Regionalgruppen gefunden zu haben, die je 4 mal ins Museum gehen und somit 2000 TiM-Tandem-Treffen stattfinden. Dazu ist das Engagement von allen notwendig. Wir werden die Impulse, die wir an diesem Anlass für TiM/TaM bekommen haben, prüfen und nach Möglichkeit umsetzen. TiM/TaM entwickelt sich weiter. Wir freuen uns darauf.

Wir sind im Aufbau, machen weiter und laden für weitere Treffen ein, sei das für die Adventsanlässe in vielen Museen oder für regionale Treffen, welche von den Regio-Verantwortlichen organisiert werden.

**Nächste Treffen** <https://www.tim-tam.ch/de/anlaesse>

**Sich als TiM-Guide oder TiM-Museum anmelden** <https://www.tim-tam.ch/de/anmeldung>

**Vielen Dank allen Teilnehmenden und Beteiligten,  
Unterstützenden und Helfenden am Impuls#10. Es war ein  
gelungener, verbindender, reicher Anlass, der Mut macht für  
viele weitere Schritte!**

